



PRESSEINFORMATION 30.04.2014

Fraunhofer Academy bietet neue berufsbegleitende Qualifizierungen aus dem Bereich Energie und Nachhaltigkeit

Ab Sommer 2014 können sich interessierte Fachkräfte in den kostenlosen Pilotmodulen zu den Seminarreihen »Energiesystemtechnik« und »Solar Energy Engineering« weiterbilden

Nachhaltige erneuerbare Stromerzeugung ist ein großer Bestandteil der Energiewende und wird dadurch für die Industrie und Wirtschaft immer wichtiger. Für eine dauerhafte Etablierung dieser Technologie ist insbesondere die Qualifizierung von Fachpersonal notwendig. Das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE und die Universität Freiburg reagieren auf diese Anforderung und entwickeln unter dem Dach der Fraunhofer Academy die neuen Seminarreihen »Energiesystemtechnik« und »Solar Energy Engineering«. Aktuell können Pilotmodule dieser beiden Weiterbildungsprogramme kostenlos getestet werden. Zudem können sich Interessierte vom 04.-06.06.2014 auf der Intersolar Europe in Halle C3 am Stand 320 über die beiden Seminarreihen informieren.

Nach einer Initiative der Bundesregierung sollen bis 2050 die Erneuerbaren Energien mindestens 80 Prozent des Bruttostromverbrauchs decken. Um dieses Ziel zu erreichen, sind bestens ausgebildete Fachkräfte und Spezialisten erforderlich. Die neuen Seminarreihen »Energiesystemtechnik« und »Solar Energy Engineering« des Fraunhofer ISE und der Universität Freiburg vermitteln den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neueste Forschungsergebnisse und aktuelles Praxiswissen aus dem Bereich der Erneuerbaren Energie. Beide Weiterbildungsprogramme bestehen aus kurzen, einzeln studierbaren Kursmodulen, die mit einem Certificate of Advanced Studies (CAS) oder Diploma of Advanced Studies (DAS) abgeschlossen werden können.

Entwickelt werden sie im Rahmen des Projekts »Freiräume für wissenschaftliche Weiterbildung«, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF im Wettbewerb »Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen« gefördert wird.

Kontakt: Fraunhofer Academy | Jutta Haubenreich | Hansastraße 27c | 80686 München
Telefon +49 89 1205 -1517 | academy@fraunhofer.de | www.academy.fraunhofer.de

Redaktion: factum Presse und Öffentlichkeitsarbeit GmbH, München | Veronika Mehl
Telefon +49 89 71 67 71 162 | mehl@factum-pr.com | www.factum-pr.com



Interessierte können sich vom 04. bis 06.06.2014 auf der Intersolar Europe in München in Halle C3 am Stand 320 näher über die Weiterbildungsprogramme informieren.

Presseinformation
30.04.2014 Seite 2

Pilotmodul »Intelligente Energienetze« – Anpassung vorhandener Netzstrukturen mittels innovativer Technologien

Das kostenlose Pilotmodul »Intelligente Energienetze« ist eines der drei Module der Seminarreihe »Energiesystemtechnik« des Fraunhofer ISE. Es richtet sich an Bachelorabsolventen aus dem MINT Bereich sowie an Techniker und Meister aus dem Bereich Elektrotechnik. Das Modul startet am 26.06.2014 mit einer zweitägigen Präsenzphase in Freiburg, in der die Grundlagen der Energieversorgung vermittelt werden. Anschließend folgt eine 29-wöchige online-basierte Selbstlernphase, die durch regelmäßige Online-Meetings ergänzt wird. In dieser können sich die Teilnehmenden sowohl die Grundlagen als auch vertieftes Wissen zu intelligenten Energienetzen erarbeiten. Die Themenbereiche des Weiterbildungsprogramms reichen dabei vom Stromnetz mit seinen Komponenten zur Übertragung und Verteilung bis hin zur intelligenten Gestaltung von Energienetzen (Smart Grids). Das Modul wird im Januar 2015 mit einer weiteren Präsenzphase abgeschlossen. Anmeldungen werden noch bis zum 19. Mai entgegengenommen.

Weitere Informationen auf: www.academy.fraunhofer.de/de/energie_nachhaltigkeit/energiesystemtechnik.html

Pilotmodule des »Solar Energy Engineering« – Technologisches Know-How in photovoltaischer Stromerzeugung

Ebenfalls neu im Angebot der Fraunhofer Academy ist die englischsprachige Weiterbildung »Solar Energy Engineering«. Vom 02.06.2014 bis 20.03.2015 bietet die Universität Freiburg in Kooperation mit Fraunhofer fünf Module aus dem Bereich photovoltaische Stromerzeugung kostenlos als nebenberufliches Fernstudium an. Das Weiterbildungsprogramm richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen Forschung und Entwicklung, Produktion und Automatisierung, technisches Consulting und Management. Ein Highlight des Online-Studiums sind die zwei kurzen Präsenzphasen in Freiburg, in denen die Studierenden das Erlernte in Laboren des Fraunhofer ISE anwenden und sich untereinander und mit den Dozenten vernetzen können.

Bis zum 26. Mai ist es möglich, die Module einzeln oder im Verbund zu buchen und so Einblick in die Seminarreihe zu erhalten:

Modul 1: Fundamentals of Photovoltaics (Voraussetzung für Module 2–5), Juni–September 2014

Modul 2: Photovoltaics and the Renewable Electricity Grid, Oktober 2014–März 2015

Modul 3: Crystalline Silicon Photovoltaics, Oktober 2014–März 2015

Modul 4: Material and Solar Cell Characterization and Modelling, Oktober 2014–März 2015

Modul 5: Photovoltaics Beyond Silicon, Oktober 2014–März 2015

Weitere Informationen auf: www.academy.fraunhofer.de/de/energie_nachhaltigkeit/photovoltaics-pilotmodule.html

Fraunhofer Academy

Die Fraunhofer Academy bündelt die Weiterbildungsangebote der Fraunhofer-Gesellschaft unter einem Dach. Neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung fließen unmittelbar in die Lehrinhalte ein. Dies garantiert einen einzigartigen Wissenstransfer aus der Fraunhofer-Forschung in die Unternehmen. Die berufsbegleitenden Studiengänge, Zertifikatskurse und Seminare der Fraunhofer Academy richten sich an Fach- und Führungskräfte. Sie basieren auf den Forschungstätigkeiten der Fraunhofer-Institute in Kooperation mit ausgewählten und renommierten Partneruniversitäten und Partnerhochschulen. Weiter Informationen auf www.academy.fraunhofer.de

Fraunhofer-Gesellschaft

Die Fraunhofer-Gesellschaft betreibt in Deutschland derzeit mehr als 80 Forschungseinrichtungen, davon 67 Institute. Mehr als 23.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung, bearbeiten das jährliche Forschungsvolumen von 2 Milliarden Euro.